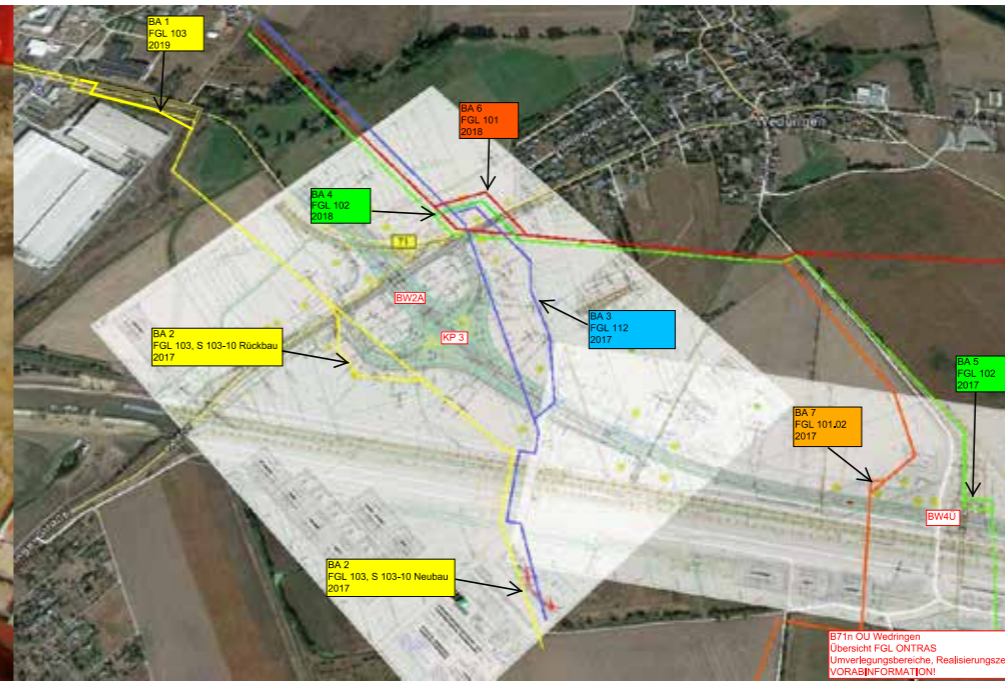


Neubau der B 71n bei Haldensleben



– ein Großprojekt bei dem fünf Ferngasleitungen und ein sogenannter Netzknotenpunkt Platz machen müssen

Rund um Haldensleben bearbeiten mehrere Firmen, im Auftrag der ONTRAS Gastransport GmbH aus Leipzig derzeit mehrere Baustellen. Gleich fünf Ferngasleitungen müssen abschnittsweise umverlegt, ebenso der Standort eines wichtigen Netzknotenpunktes verlegt werden.

Der Grund: Die Landesstraßenbehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Mitte (LSBB), plant zwischen Haldensleben und der Ortslage Vahldorf den Neubau der B 71n als Ortsumgehung von Wedringen. Die neue Ortsumgehung verläuft zwischen der geplanten Trasse der Bundesautobahn A 14 und dem Mittelzentrum Haldensleben. Dabei entsteht auch die Verbindung der B 71n zur B 245 sowie zum Dammühlenweg und zur Jakob-Ulfrecht-Straße neu. Die Neubaulänge der B 71n beträgt 4,8 km. Damit will die Landesbehörde die Erschließung des Umlandes dauerhaft gewährleisten und verbessern.

In diesem Bereich liegt eine stattliche Anzahl von unterirdischen Versorgungseinrichtungen verschiedener Sparten, unter anderem fünf ONTRAS Ferngasleitungen mit deren Anschlussleitungen und deren Nebenanlagen.

Bis Ende 2018 muss unter anderem eine Armaturengruppe, Steuerkabel und Korrosionsschutzanlagen in andere Bereiche umverlegt werden.

Die Umverlegungsmaßnahmen erforderten umfangreiche Planungsleistungen und ein gesondertes Sicherheitskonzept. Denn der Gasstrom zu den Abnehmern soll nicht unterbrochen werden und die Maßnahmen müssen sich in den Bauablauf der Hauptgewerke des Straßenbaus zum Neubau der B 71n einordnen. So wurde die Umverlegung in sieben Bauabschnitte aufgeteilt. Insgesamt sind dabei zwei km Rohrstrang und eine Armaturengruppe komplett in neuer Trasse zu errichten. Betroffen sind die Ferngasleitungen (FGL) Steinitz-Magdeburg-Barleben (DN 600, PN 63) mit den Anschlussleitungen u. a. für die Zuckerrübenfabrik Wedringen-Wefersleben (DN 400, PN 63), die FGL Steinitz-Neugattersleben (DN 750, PN 63), die Leitung Steinitz – Bobbau (DN 900, PN 63) und die FGL Salzwedel-Magdeburg (DN 800, PN 25). Das erfordert einen großen Koordinierungs- und Abstimmungsaufwand, denn bei allen Maßnahmen sind auch die Landesbehörden mit einzubeziehen.

In der Hauptbauphase von August bis November 2017 wurden im Wesentlichen die Bauarbeiten zu Umverlegungen im Bereich des künftigen neuen Straßenkreuzes bereits fertiggestellt und die Armaturengruppe an anderer Stelle neu gebaut. 2018 bzw. 2019 werden die verbleibenden Abschnitte der FGL neu entstehen.

Eine besondere sicherheitstechnische Herausforderung bei diesem Projekt bestand und besteht bei dem Projekt durch die Nähe einiger Baustellenbereiche zur derzeitigen B 71. Hier kreuzen gleich drei der fünf Leitungen diesen Verkehrsweg. In einem gesonderten Sicherheitskonzept galt es, jede Baustelle so einzurichten, dass sie einerseits von Baustellenfahrzeugen jederzeit gefahrlos von der Bundesstraße aus zu befahren war, andererseits aber der Verkehrsfluss auf der vielbefahrenen B 71 nicht unnötig behindert oder gar unterbrochen werden muss. Dennoch ließen sich kurzzeitige Straßensperrungen nicht gänzlich vermeiden. Das Arbeiten in unmittelbarer Nähe zur B 71 erforderte von allen Baubeteiligten neben guter Zusammenarbeit vor allem eine erhöhte Vorsicht und Umsicht. Zur Sicherheit begrenzte die zuständige Ord-

nungsbehörde die Höchstgeschwindigkeit in den Baustellenbereichen auf 50 km/h. Dieses Sicherheitskonzept ist aufgegangen. So wurden die Baustellenbereiche durch Mitarbeiter der ONTRAS, ausgebildete Sicherheitsfachkräfte aber auch beauftragte Ingenieurbüros regelmäßig kontrolliert. Dabei angetroffene Unzulänglichkeiten werden sofort mit der Bauleitung ausgewertet und Maßnahmen eingeleitet die festgestellten Mängel unverzüglich abzustellen. Im Rahmen bestehender Sicherheitsvorgaben wurden durch ONTRAS-Mitarbeiter bzw. beauftragte Firmen in 2016 und 2017 rund 1.714 Baustellen-Befahrungen protokolliert. Dabei wurden 177 Feststellungen dokumentiert und deren Beseitigung in der Regel unverzüglich eingeleitet.

Es gab im Baustellenbetrieb keine meldepflichtigen Unfälle. Lediglich ein Unfall mit einem PKW, der vermutlich wegen überhöhter

Geschwindigkeit an einer Stelle den Bauzaun durchbrach und in die Baustelle fuhr, war zu verzeichnen.

Dank der guten Zusammenarbeit der einbezogenen Behörden in Sachsen-Anhalt, der ausführenden Unternehmen und ONTRAS waren alle für dieses Jahr vorgesehenen Bauarbeiten termingerecht und damit rechtzeitig vor Beginn der Straßenbauarbeiten abgeschlossen. Die Versorgung der Abnehmer mit Gas erfolgte während der gesamten Bauzeit unterbrechungsfrei über alternative Transportwege des ONTRAS Netzes.

Auch die noch ausstehenden Baumaßnahmen im Zuge des Neubaus der B 71n in den kommenden zwei Jahren wird ONTRAS mit der bei allen Baumaßnahmen an Gasleitungen gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit vorbereiten und dafür sorgen, dass dabei alle Sicherheitsanforderungen erfüllt werden.



Mitglieder der Sicherheitspartnerschaft Tiefbau e.V.:

- Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V., Leipzig
- Bildungs- und Tagungszentrum der Bauwirtschaft Bau ABC Rostrup, Bad Zwischenahn
- Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen e.V. AFZ Walldorf, Walldorf
- DBI – Gastechnologisches Institut gGmbH, Freiberg
- DREWAG NETZ GmbH, Dresden
- DVGW-Berufsbildungswerk, Center Nord, Hamburg
- DVGW-Berufsbildungswerk, Center Ost, Dresden
- eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz
- Energie und Wasser Potsdam GmbH, Potsdam
- Energieversorgung Halle Netz GmbH, Halle
- ENSO NETZ GmbH, Dresden
- EWE NETZ GmbH, Oldenburg
- GASCADE Gastransport GmbH, Kassel
- GasLINE CP GmbH, Straelen
- Handwerkskammer Südthüringen BTZ Rohr-Kloster, Rohr
- KKI – Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH, Technisches Sicherheitszentrum, Berlin
- KKI – Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH, Berlin
- Netzgesellschaft Lübbecke mbH, Lübbecke
- ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig
- OPAL Gastransport GmbH & Co. KG, Kassel
- Ohra Energie GmbH, Hörsel
- PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg
- Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Magdeburg
- Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Bad Salzuflen
- Stadtwerke Bernau GmbH, Bernau
- Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH, Reichenbach
- Stadtwerke Riesa GmbH, Riesa
- TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, Erfurt
- VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig
- Wasser-Service Schmidt & Partner, Chemnitz-Grüna
- Zwickauer Energieversorgung GmbH, Zwickau

